

## Giengen und das Untere Brenztal

# Unternehmer-Konzept zieht Kreise bis China

TV-Produktionsgesellschaft dreht Serienbeitrag im Hause „tempus“

GIENGEN. Das hätte Dr. Jörg Knoblauch, Geschäftsführer des Giengener Unternehmens „tempus“, nicht gedacht: In den nächsten Wochen sind bei ihm Chinesen,

Angefangen hatte das Ganze so: In China ist man bemüht, eine Vielzahl von neuen Unternehmen zu gründen. Dazu wurde eine kalifornische Produktionsgesellschaft beauftragt, eine sechsteilige Filmserie zum Thema „Unternehmensgründung“ zu erstellen. Nachdem diese Serie bereits fünfmal über das chinesische Fernsehen ausgestrahlt worden war, geht es nun um eine Fortsetzung.

Gefragt ist jetzt das Thema, wie man bestehende kleine und mittelständische Unternehmen am Leben erhält bzw. in ihrer Qualität verbessert. Die beauftragten Amerikaner, darunter ein Professor einer internationalen Management-schule, sind nun in Giengen fündig geworden. Sie haben verschiedene Konzepte miteinander verglichen und sich für das einfach umsetzbare Konzept des Giengener Unternehmers entschieden.

Wer sich für dieses Konzept interessiert: Vor wenigen Tagen ist beim Management-Verlag GABAL das dazugehörige Buch erschienen: „Unternehmens-Fitness – Der Weg an die Spitze. Die vier Erfolgsfaktoren der TEMP-Methode für kleine und mittelständische Unternehmen.“ In nur wenigen Minuten kann der Leser sein eigenes Unternehmen mit Hilfe eines Unternehmens-Tests bewerten. In insgesamt 28 Feldern erkennt er, wo er steht und hat die Chance, gezielt an Verbesserungen zu arbeiten.

Auch deutsche Kenner der

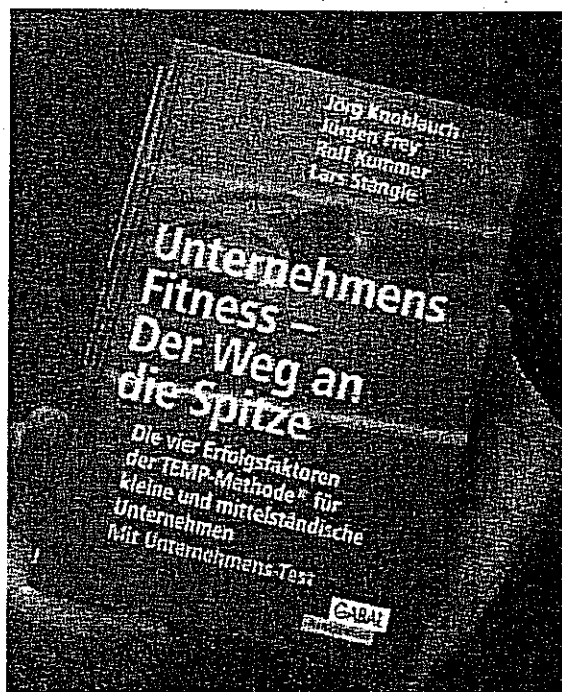
Szene sind begeistert.

Prof. Dr. Lothar J. Seiwert, der seit Jahren in den Wirtschaftsbestsellerlisten vertreten ist, auf TEMP angesprochen: „Es ist das beste ganzheitliche Konzept zur Verbesserung von Unternehmen, das ich je gesehen habe. Als Trainer für strategische Unternehmensentwicklung kann ich nur sagen: Eine ausgereifte Methode, die begeistert.“

Mittlerweile sind zwei Amerikaner mit Dolmetscher angereist, um das Material, das auch in viertägigen Seminaren unterrichtet wird, im Original kennen zu lernen. Eine chinesische Dolmetscherin arbeitet mit Hochdruck an der Übersetzung. Ende Januar sollen die Unterlagen auf chinesisches vorliegen. Dann kommen die Vertreter der amerikanischen Produktionsgesellschaft, um die weiteren Schritte einzuleiten.

Knoblauch selbst hat ein Dut-

Amerikaner und Engländer zu Gast. Sie wollen das soeben erschienene Buch „Unternehmens-Fitness – Der Weg an die Spitze“ ins chinesische Fernsehen bringen.



Einmal mehr ist der Giengener Unternehmer Dr. Jörg Knoblauch – diesmal gemeinsam mit Jürgen Frey, Rolf Kummer und Lars Stängle – unter die Autoren gegangen. Die hier beschriebene TEMP-Methode soll nun sogar im chinesischen Fernsehen vorgestellt werden. Foto: gila

zend Bücher geschrieben, die über 100 000 Mal verkauft und in verschiedenste Fremdsprachen übersetzt wurden. Er ist vom Erfolg überrascht: „Unser Ziel war, dass die Methode Unternehmen hilft zu erblühen. Dass die jetzt in den Handel gekommene erste Auflage mit 5000 Büchern eine so große Resonanz findet, begeistert uns. Wir planen weitere Materialien wie Videos, Audiokassetten und Bücher.“